

## Christliche Reichpredigt.

fallen möchte/ Denn er ist Gott/der nicht leuget/Mal.  
3. Er ist wacker vber seinem Wort/-das ers thue/  
Ierem. 1. Er beschirmet die Frommen/vnd behütet  
die so recht thun / vnd bewaret den weg seiner  
Heiligen / Prouerb. 2. Er bewahret sie als seinen  
Augapffel/Deut. 32. Die Augen des **HE** **R** **E** **N** se-  
hen auff die Gerechten/ vnd seine Ohren auff ihr  
schreyen. Das Andlitz aber des **HE** **R** **E** **N** stehet  
vber die so böses thun/das er ihr gedechtnis aus-  
rotte von der Erden/Psal. 34. Das thut der **HE** **R** **E** **N**/  
vnd wird von solcher wache gar nicht müde / Er darff gar  
keiner Vicarien / darff auch nicht wie grosse Herren auff  
Erden mit frembden Augen sehen/oder mit frembdē Oh-  
ren hören/Er sihet mit sieben augen durchs Land/  
Zach. 4. Torus oculus est, sagt der alte Lehrer Cyrillus,  
Es ist nichts für seinē augen verborgen/ sondern  
er sihet auff aller Menschen wege/ Ierem. 16.

So stirbet dieser himlische Wachtmeister auch sei-  
nem Ampt nicht abe / wie die jenigen / so hie auff Erden  
auff die Schild oder Scharwache gestellet werden. Den  
tausent Jar sind für ihm wie der Tag/der gestern  
vergangen ist/vnd wie eine Nachtwache/Psal. 90.  
Seine Jar bleiben für vnd für / vnd wenn Him-  
mel vnd Erden wie ein Kleid verwandelt werden/  
so bleibt Er doch wie er ist/vnd seine jahr nemen  
kein ende/Psal. 102.

Hieraus entspringet nu zum dritten ein herrlicher  
vnd krefftiger Trost / den wir Christen haben in allen nö-  
then vnd widerwertigkeiten / das wenn wir mit leiblichen  
oder geistlichen Trübsalen vmbfangen sind / vnd vnser

E i f l e i d s

Getrew.

Allezeit  
wach.

Unsterb-  
lich.

III.  
Trost in  
noth vnd  
gefahr.